

Protokoll der Jahreshauptversammlung der LSG Schäferstuhl e.V. vom 07.04.2017

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Carsten Charlet eröffnet die Jahreshauptversammlung 2017 um 18:20 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Vereins.

2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Gemäß § 13.3 der Satzung hat die Einladung zu einer Hauptversammlung schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens 4 Wochen vor dem Termin zu erfolgen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen mit Datum 03.03.2017 per Briefpost oder E-Mail ordnungsgemäß und fristgerecht versandt wurden. Seitens der Versammlung gibt es dazu keine Einwände.

3) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut § 14.2 der Satzung ist jede satzungsmäßig einberufene Jahreshauptversammlung oder Hauptversammlung, ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder, beschlussfähig. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme, sofern sein Stimmrecht nicht ruht. Das Stimmrecht eines ordentlichen Mitglieds ruht gemäß § 4.2, wenn es seine finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllt hat. Soweit keine andere Regelung ausdrücklich vorgesehen ist, entscheidet laut § 14.3 die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters, bei dieser Versammlung ist dies Carsten Charlet.

Der Vorstand stellt anhand der Anwesenheitsliste fest, dass insgesamt 32 Mitglieder anwesend sind. Von den 24 aktiven Mitgliedern sind 23 Mitglieder stimmberechtigt, da Dominik Jagemann noch kein ganzes Jahr Mitglied ist. Die Versammlung ist beschlussfähig.

4) Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Personalvorstand Jan Thorsten Ruge verliest die Tagesordnung gemäß Einladung. Es gibt keine Einwände der Versammlung und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5) Ehrungen und Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder

Die Versammlung hält eine Schweigeminute zu Ehren der im letzten Vereinsjahr 2016/2017 verstorbenen Mitglieder

- Toni Korus
- Willy Bratfisch
- Herbert Orschel

Wegen Ihrer langjährigen Mitgliedschaft im DAeC bzw. der LSG Schäferstuhl e.V werden geehrt:

- Eckart Hurlemann - Mitglied seit 60 Jahren,
- Hans Schirmmacher - Mitglied seit 25 Jahren,
- Eckard Stumpe - Mitglied seit 25 Jahren,

Dem anwesenden Mitglied Eckart Hurlemann wird durch den Vorstand eine Urkunde überreicht. Die nicht Anwesenden erhalten dazu in den nächsten Wochen Post.

6) Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands

In der Reihenfolge Vorstandsvorsitzender, Marketing-Vorstand, Personalvorstand, Technikvorstand und Kassenwart, werden die Berichte der Ressorts vorgetragen.

6.1) Vorstandsvorsitzender Carsten Charlet

Carsten Charlet berichtet kurz über das Jahr 2016. Dieses kann zum Abschluss der Saison mehrere Ausbildungserfolge vorweisen: Daniel Kruffke, Alexis Drescher und Florian Geraets haben ihre praktischen Prüfungen noch rechtzeitig vor dem Saisonende fliegen können und bestanden. Nun sind sie Scheinpiloten. Allen einen herzlichen Glückwunsch.

Unser Projekt mit der WEVG wegen der neuen Trinkwasser Transportleitung quer durch die Landebahn konnte Mitte des Jahres einvernehmlich und in der geforderten Qualität abgeschlossen werden. Wir berichteten ausführlich darüber. Dank an Klaus und Eckart für die wachsamen Augen und das Kümmern.

Unsere neue Remo D-EOIA hat sich bei uns mittlerweile auch eingelebt. Das Projekt „Sanierung“ des MoSe D-KINA hat ein quasi neuwertiges Flugzeug zu Tage gefördert und erstrahlt in neuem Glanze. Der Verein bedankt sich nochmals ganz herzlich für die geleisteten Arbeitsstunden, die durch vielschichtige und teilweise auch unerwartete Schwierigkeiten dem Einen oder Anderen auch hohe persönliche Belastungen bescherten.

Die Modellflieger haben nun eine neue Modellflug-Betriebsordnung, die Unklarheiten ausgeräumt und eine höhere Sicherheit im Betrieb gewährleistet.

Carsten Charlet erwähnt dann noch das im Februar durchgeführte Sicherheits-Briefing und wünscht allen Anwesenden eine schöne, unfallfreie Saison 2017.

6.2) Marketing Vorstand Peter Reider

Unser Signalfeld ist nunmehr fertiggestellt. Dank an Michael Belke für die schöne und haltbare Lösung aus Metall für das Sperrfeld.

Wir haben nun eine Dieseltankstelle mit Zapfpistole und Zählwerk, damit unsere Winde sicher betankt werden kann. Das Öllager wurde komplett aufgeräumt, hat nun ein Regal und eine Ölauffangwanne und ist nun Vorschriften konform.

Das Oldtimer-Treffen und Hallenfest am 27.08.2016 ist trotz einiger Schwächen bei der Koordination gut gelaufen, fand regen Zuspruch und führte einem guten Verkauf von Essen und Getränken. Am Abend gab es dann die Party in der Grunau-Halle mit allem Drum und Dran.

Der Umgang mit Müll aller Art ist nach wie vor verbesserungswürdig. Unser Gelände ist keine Müllkippe. Es fällt auch auf, dass sich immer wieder Müllecken entwickeln und dort dann auch Sammlungen unbekannter Herkunft entstehen.

6.3) Technikvorstand Lars Czernek

Lars spricht auch noch mal das Projekt D-KINA an, welches ein Superergebnis hervorgebracht hat. Weit über 100 h/Helfer an Baustunden sind da angefallen (*Anmerkung Verfasser: Insgesamt meines Wissens ca. 800 h, bei einem Stundenlohn von netto 30,00€/h also ein Wert von 24.000 € netto!!*).

Am 08.04.2017 ab 09:00 Uhr ist die Jahresnachprüfung der Segelflugzeuge geplant und wird mit Walter Wiegel als bewährter Prüfer durchgeführt. Federführend werden Bernd Dittrich und Lars Czernek sein. Es werden helfende Hände benötigt.

Lars schildert seine jetzige berufliche Situation, die dazu führt, dass er sich als Technischer Leiter viel zu rar macht. Wie bereits schriftlich am 31.01.2017 angekündigt und in der ersten Quartalsversammlung offiziell gemacht, tritt er von seinem Amt als Technischer Leiter zurück. Bernd Dittrich wird ihn kommissarisch vertreten und hat dazu schon einiges organisatorische vorbereitet. Die Wartung der Segelflugzeuge ist abgeschlossen. Hier haben viele helfende Hände tolle Ergebnisse erzielt.

6.4) Finanzvorstand Matthias Hoffmann

Matthias Hoffmann stellt in gewohnt detaillierter Weise den Kassenbericht vor und beginnt mit den Einnahmen. Die ausführliche Präsentation ist auch dieses Jahr als Anlage dem Protokoll beigelegt.

	2015	2016
Mitgliedsbeiträge	17.910,00	17.376,00
Hallenmieten	4.710,00	5.803,00
Clubheim	12.788,00	9.245,00
Segelflug	7.709,00	7.707,00
Motorflug	6.421,00	6.100,00
Motorsegler	4.578,00	2.845,00
Ultraleicht	588,00	294,00
F-Schlepp	3.480,00	3.603,00
Gastflüge	3.970,00	4.835,00

Von den Mitgliedsbeiträgen müssen wir im Jahr **ca 5.400 €** an den DAeC und den Kreissportbund abführen.

Die Entwicklung unseres Guthabens stellt sich wie folgt dar:

Konto	Saldo 01.01.2016	Saldo 31.12.2016
Girokonto	-16.441	12.273
Tagesgeldkonto	2.743	14.501
Flugzeugverkäufe	115	115
Modellflugkasse	1.142	1.233
Flugzeugreparaturen	3	4.439
Jugendkasse	1.257	1.078
Bruchkasse	7.754	9.017
Gebäude/Grundstück	1.472	3.453
Technik	2.230	4.211
gesamt	275	50.320

Das laufende Darlehn hatte per 31.12.2016 den Status:

Konto	Saldo 31.12.2016	Monatl. Rate	bezahlt
6825081711 Anschaffung ASH 25, Grundstück	31.129	368	10.2024
6842430131 Ausgleich Konto, div. Anschaffungen	0		

Unsere derzeitige Rücklagenbildung sieht wie folgt aus:

Konto	Betrag p.m.	Bemerkung
Tagesgeldkonto	600,00 €	Für Kraftstoff
Flugzeugreparaturen	400,00 €	Geplante Grundüberholung ASK-21
Grundstück/Gebäude	200,00 €	
Technik	200,00 €	Seilwinde
Bruchkasse	Gem. Gebührenordnung	Reparaturrücklage
Gesamt	1.400,00	Bemerkung

Die Investitionen in den Flugzeugpark beliefen im vergangenen Geschäftsjahr auf sich auf:

D-KINA	7.300 € (gesamte GÜ)
D-MULL	3.253 € (Fahrwerk und Rettungsgerät)
D-7675	2.008 € (Funkgerät und Kugelbolzen)
D-7373	293 € (Kugelbolzen)
D-EOIA	3.370 € (Anlasser, Funkgerät, GPS-Update)
Gesamt	16.224 €

Dazu kommen **1.818 €** für die Winde (Seilbedarf und Batterie), sowie **1.890 €** für Fallschirm Ersatz und Reparatur. In Summe also **19.932,00 €**. Als Erlöse bzw. Zuschüsse hatten wir 60.000 € aus dem Verkauf der D-ELSB und 3.000 € von der Sport-, Bäder- und Freizeit GmbH zu verbuchen.

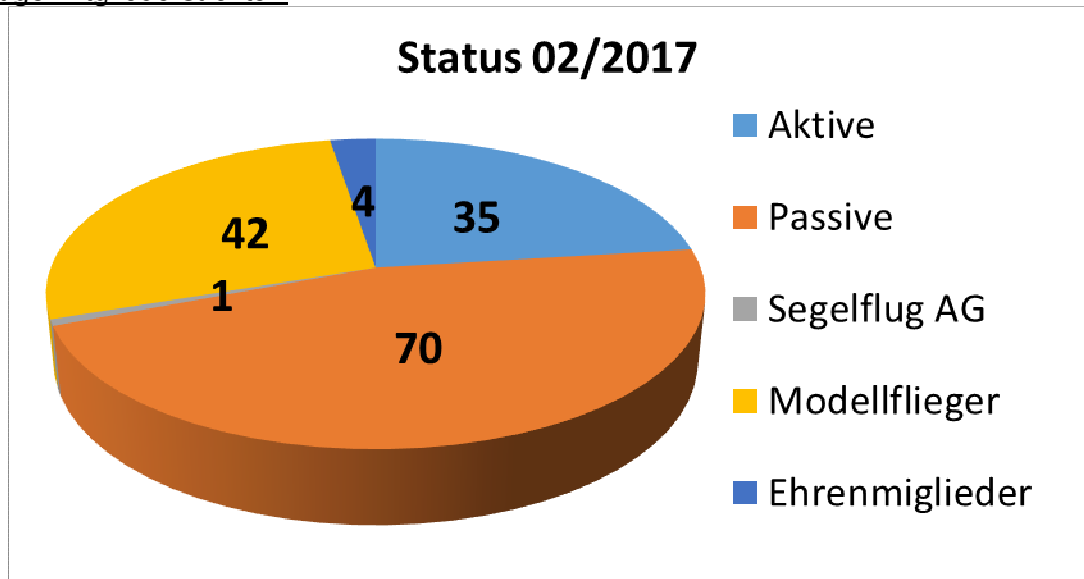
P.a. haben wir für Verein und Flugplatz 20.000 € Fixkosten (ohne Flugzeuge) Rd. Die Hälfte wird aus den Mitgliedsbeiträgen gedeckt. Der Rest stammt aus Spenden, den Mieteinnahmen, dem Clubheim, ... Tanken müssen wir auch ...
In 2017 muss für jedes Flugzeug ein neues Funkgerät angeschafft werden, ca. 2.000 € pro Flugzeug.

6.5) Personalvorstand Jan Thorsten Ruge

Auch in 2016 haben wir am bisherigen Konzept zur Mitgliederwerbung festgehalten. Wir haben eine aktive und wachsende Jugendgruppe. Trotzdem konnte, entgegen unserer früheren, optimistischen Ausblicke der Mitgliederrückgang noch nicht gestoppt werden. Wir werden einen langen Atem brauchen, da die Auswirkungen unseres derzeitigen Handelns erst eine Generation später sich zeigen werden.

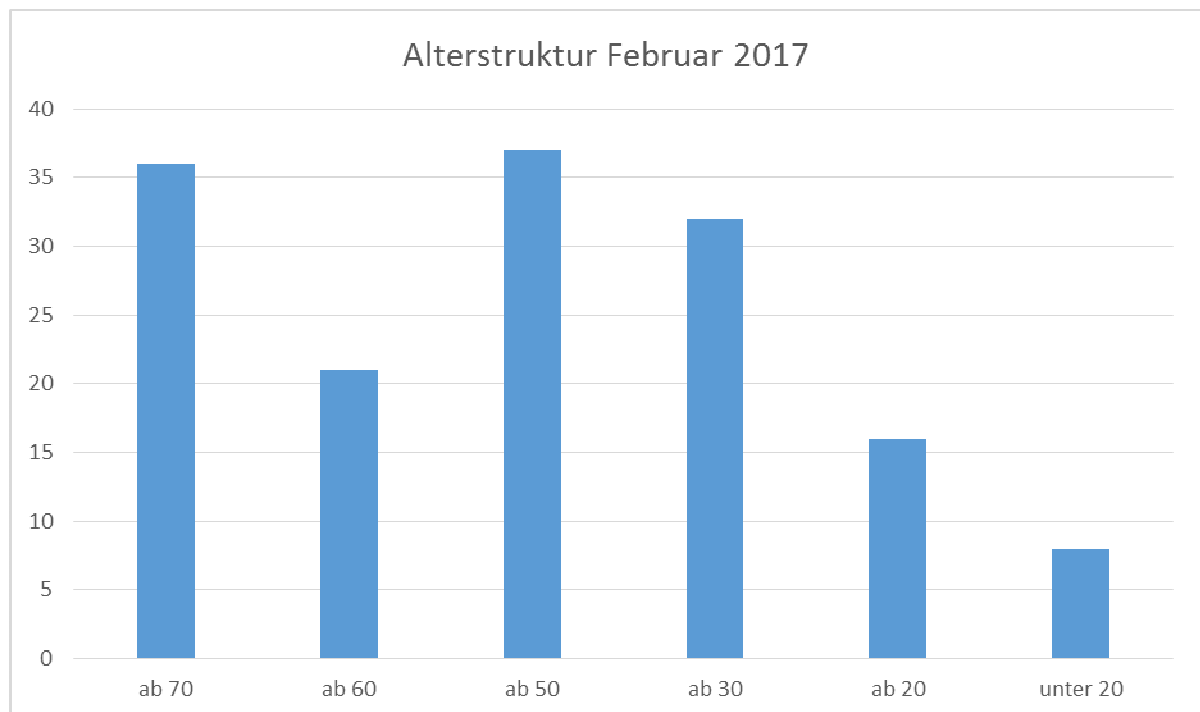
Der gesamte Bericht dazu ist als Anlage zum Protokoll vorgesehen.

Derzeitige Mitgliederstruktur:



Zum Stichtag hatten wir damit 152 Mitglieder (159 in 2016).

Die derzeitige Alterszusammensetzung im Verein hat sich naturgemäß auf den ersten Blick also gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.



Da dieses Jahr kein Fliegerlager bei uns war, ist auch die Anzahl der Flugbewegungen wieder zurückgegangen:

Nichtgewerbliche Flugart	Anzahl der Starts									
	Streckenflug (S) Platzrunde (P)	Insgesamt (wird automatisch ermittelt)	Luftfahrzeugklasse						Hub- schrauber	Luft- schiffe
			Flugzeuge nach Startgewichtsklassen				H	L		
			über 5,7 t	2 t bis 5,7 t	bis 2 t					
A, B, C	F, I	ein- motorig	zwei- motorig	E	G					
Motorflüge insgesamt (wird automatisch ermittelt)	S + P	278	?	?	?	?	?	?	?	
Überführungsflüge	S									
Werkverkehr	S									
	P									
Nichtgewerbliche Schulflüge	S									
	P									
Sportflüge	S	180				178		2		
	P	97				97				
Flüge von Staatsluftfahrzeugen	S									
	P									
Sonstiger nichtgewerblicher Luftverkehr	S	1				1				
	P									

Flugart ?	Anzahl der Starts
Bemannte Ballone	1
Segelflüge	603
darunter: nichtgewerbliche Schulflüge	389
Flugzeugschleppstarts	141
Motorsegelflüge	119
darunter: Flugzeugschleppstarts	7
UL-Flüge	87
darunter: Flugzeugschleppstarts	39

Wir hatten bei den Segelfliegern ca. 360 Starts weniger gegenüber dem Vorjahr, beim MoSe -71 Starts. Für das neue Jahr sollten wir unsere Werbeaktivitäten nicht einschlafen lassen, den Kontakt zu den Schulen beibehalten bzw. intensivieren und wegen der Attraktivität Veranstaltungen wie z.B. Fliegerlager wieder ausrichten. Die Pressearbeit inklusive der Präsenz auf Facebook läuft gut.

7) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferinnen Stefanie Bote und Janina Thiele berichten, dass die quartalsmäßigen Kassenprüfungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die Buchführung lag transparent und nachvollziehbar vor und gab daher keinen Grund zu Beanstandungen. Stefanie Bote beantragt daher die Entlastung des Vorstandes.

8) Aussprache zu den Berichten und Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Die Mitglieder danken dem Vorstand für seine Arbeit und die Berichte. Gemäß des Antrages von Stefanie Bote zur Entlastung des Vorstandes kommt es zur Abstimmung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 22 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung von 23 möglichen Stimmen.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

9) Wahlen

Dieser Punkt entfällt in diesem Jahr, wird aber dazu benutzt, Bernd Dittrich offiziell zum kommissarischen Technikvorstand zu ernennen.

10) Antrag zu Bearbeitungsgebühren für unbezahlte Rechnungen im Clubheim (s.a. Anlage 1 zur Einladung).

Der Antrag wird durch den Personalvorstand verlesen. Es folgt eine angeregte Diskussion, die durch die Erläuterungen unseres Finanzvorstandes Matthias sich wieder etwas beruhigt. Es wird als sinnvolles Verfahren vorgeschlagen:

Im Winterhalbjahr: Die Clubheimzettel werden am Monatsende eingesammelt.

Im Sommerhalbjahr: Die Clubheimzettel werden einmal die Woche eingesammelt.

Die bis dahin nicht bar bezahlten Beträge werden auf die nächste Monatsrechnung gesetzt. Hierbei wird pro Monat/Rechnung ein Aufschlag von 5 EUR erhoben.

Als Winter wird der Zeitraum Oktober – März definiert, Sonst ist Sommer. Der Regelung wird mit 21 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

11) Antrag auf Änderung der Segelflugpauschale im Zusammenhang mit der Nutzung der ASH25 (Anlage 2 der Einladung)

Der Antrag wird verlesen und zur Diskussion gestellt. Die Beträge 22 €/Monat ohne bzw. 44 €/Monat inkl. ASH25 werden auch rechnerisch dem Vorschlag von 30 € für Alle gegenübergestellt. Am Ende einigt man sich auf 32 €/Monat inkl. ASH25 als Betrag, der von jedem Segelflieger mit regelmäßiger Windennutzung zu entrichten ist. Das Abstimmungsergebnis lautet: 12 JA-, 5 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen. Damit ist der Antrag mit leicht geändertem Betrag angenommen.

12) Antrag zur Rückkehr zu den ursprünglichen Vorstandsbezeichnungen (Anlage 3 der Einladung)

Der Antrag wird mit 23 JA-, 0 NEIN- Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen. Seine Überführung in die Satzung ist aber wegen Geringfügigkeit erst im Rahmen einer größeren Satzungsänderung zu vollziehen, damit nicht unnötige Kosten entstehen.

13) Antrag für den Kauf und Einbau eines Power-Flarm in die D-KINA und die D-MULL (S.a Anlage 4 Einladung)

Die Notwendigkeit steht außer Frage. Da ein Power-Flarm vacant ist, kommt dieses in die D-MULL. Ein weiteres wird für die D-KINA beschafft. Die Abstimmung ergibt 22 JA-, 0 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

14) Antrag zur Änderung der Gebührenordnung zu Clubheimdiensten (S.a Anlage 5 Einladung)

Da in der Vergangenheit die Wahrnehmung der Clubheimdienste eher rückläufig war, wird die Maßnahme mit den 100 € als angemessen angesehen. Dem Antrag wird mit 17 JA-, 2 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

15) Vorstellung eines Wirtschaftsplans für das Jahr 2017 und Abstimmung (s.a. Anlage)

Wirtschaftsplan Einnahmen:

Mitgliedbeiträge, netto:	14.000 €
Baugeld	2.000 €
Campingplatz	600 €

Mieten und Pacht	5.000 €
Spenden	5.000 €
Clubheim	8.000 €
Kraftstoffe	3.000 €
Fluggebühren Motorflug	6.500 €
Fluggebühren Motorsegler	4.500 €
Fluggebühren Ultraleicht	500 €
Rundflüge	3.000 €
F-Schleppgebühren	3.000 €
Fluggebühren Segelflug	7.500 €
Gesamt:	62.600 €

Wirtschaftsplan laufende Ausgaben:

Fixkosten Flugzeugpark	10.000 €
Variable Kosten Flugzeugpark	14.500 €
Fixkosten Flugplatz	16.000 €
Windenkosten	2.000 €
Zins- und Tilgungsleistungen Darlehn	4.400 €
Einkauf Clubheim	6.600 €
Gesamt:	53.500 €

Wirtschaftsplan erfolgte Investitionen:

OE-5562	2.063,00
D-MULL	1.560 €
D-8888	2.280 €
D-6666	1.560 €
Winde	155 €
D-KINA	2.082 €
Flugplatz	4.330 €
Gesamt:	14.030 €

Diese Positionen sind in den laufenden Ausgaben enthalten!

Wirtschaftsplan geplante Investitionen:

Grundüberholung ASK-21 D-8888	20.000 €
Grunau-Halle	20.000 €
Gesamt:	40.000 €

Alle geplanten Investitionen stehen unter Finanzierungsvorbehalt! Es sollen Zuschüsse beantragt werden.

Wirtschaftsplan Aufrechnung

Geplante Einnahmen:	62.600,00 €
Geplante laufende Ausgaben:	- 53.500,00 €
Zwischenstand:	+ 9.100,00 €
Geplante Investitionen:	- 40.000,00 €
Zwischenstand:	- 30.900,00 €
Rücklagen:	+ 52.500,00 €
Summe:	<u>21.600,00 €</u>

Der Wirtschaftsplan wird mit 23 JA-Stimmen einstimmig angenommen. Der Verfasser verweist auch auf die dazugehörige Präsentation von Matthias im Anhang.

16) Verschiedenes

16.1) Überholung der ASK-21

Da sich um Bernd Dittrich mittlerweile eine hochmotivierte Gruppe von Helfern in der Werkstatt gruppiert hat, das Angebot von Glider-Service ohne vorhergehende Inspektion durch den Bieter gemacht wurde, Glider-Service weit weg und somit die Kontrolle über den Werdegang quasi nicht möglich bzw. mit hohen Reisekosten verbunden ist, und laut Bernd Dittrichs Einschätzung die Gfk-Arbeiten umfangreicher werden als von Glider-Service kalkuliert, wird eine Überholung der 88 in der eigenen Werkstatt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird mit 19 JA-, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. (Anmerkung: Ein Mitglied nicht bei der Abstimmung mehr dabei).

16.2) Informationen zum Mettbrötchen-Fly-In.

16.3) Roman Jaworek: Fallschirme sind anständig und in die richtigen Fächer zu stauen. Es wird außerdem noch immer ein weiterer Packer benötigt.

16.4) Tim Babke: Internet im Clubheim (Zugriff auf PC-Met, Notams etc.)

16.5) Stefanie Bote: Es fehlen noch Clubheimdienste!

16.6) Florian Reider: Möchte seinen Geburtstag im nächsten Jahr auf dem Termin der JHV feiern (wird im Vorstand diskutiert).

Der Vorstandsvorsitzende Carsten Charlet schließt die Versammlung um 20:55 Uhr.


Personalvorstand/Protokollführer


Vorsitzender und Versammlungsleiter


Marketingvorstand

Technikvorstand


Finanzvorstand